



Mehr Transparenz durch zuverlässige Inventarisierung

Wenn es um Kostenreduktion im IT-Management geht, führt kein Weg an Standardisierung und optimiertem Lizenzmanagement vorbei. Um hier fundierte Entscheidungen treffen zu können, benötigen IT-Verantwortliche aber aktuelle, vollständige und vor allem verlässliche Informationen über die in ihrem Unternehmen installierte Hard- und Software. Eine detaillierte Inventarisierung der IT-Assets gehört daher für Unternehmen zu den zentralen Herausforderungen – insbesondere auch in komplexen Netzwerken mit verteilten Filialen, Homeoffices und Außendienstmitarbeitern.

Nur eine vollständig automatisierte Erfassung aller vernetzten und nicht vernetzten Systeme kann gewährleisten, dass alle Hard- und Software mit der nötigen Genauigkeit und vertretbarem Aufwand identifiziert und katalogisiert wird. Für eine schnelle Übersicht müssen gezielte Abfragemöglichkeiten für jede relevante Fragestellung vorhanden sein. Das ist die unverzichtbare Basis, auf der IT-Verantwortliche zielsichere Entscheidungen für notwendige Hard- und Software-Einkäufe fällen können. Sicherheitskritische Anwendungen im Netzwerk, Störungsursachen bei Anwendern durch Fehlkonfiguration oder ungenügende Systemausstattung müssen darüber hinaus schnell auffindbar sein, um Korrekturmaßnahmen einzuleiten.

Komplette Erfassung und korrekte Identifikation

Mit der patentierten Erkennungstechnologie von enteo v6 Inventory und dem monatlich aktualisierten Produktkatalog mit über 45.000 Produkten werden auch neueste Hard- und Softwarekomponenten korrekt identifiziert. Der Produktkatalog lässt sich zudem komfortabel um selbstentwickelte Software ergänzen. Unterschiedliche Lösungen werden in standardisierte Hardware- und Softwarekategorien eingeordnet und somit transparent. Eine standardisierte Herstellerübersicht gewährleistet verlässlichen Zugriff auf alle Produkte eines Herstellers.

Auch von mobilen Benutzern und dezentralen Standorten erhalten Sie mit enteo v6 Inventory vollständige Informationen. Die Daten mobiler Geräte werden automatisch über-

Key Benefits von enteo v6

- Stets aktuelle Informationen zu Hard- und Software
- Erfassung von zentralen und dezentralen IT-Assets
- Optimale Basis für Standardisierung, Strategic Sourcing und Lizenzmanagement
- Schnellere Störungsbehebung durch detaillierte Informationen
- First-Call-Resolution-Raten des Helpdesks steigen deutlich
- Nahtlose Integration in bestehende Desktops und Server-Management
- Vorhandene Prozesse und Know-how können weiter verwendet werden
- Verknüpfung mit Helpdesk-Lösungen möglich

tragen, sobald eine Verbindung zum Firmennetzwerk besteht. Neben Windows-Servern und -Clients findet enteo v6 Inventory auch Linux-/ Unix- und Netware-Maschinen sowie Drucker, Switches, Router und externe USB-Geräte. Für Windows-Server werden auch zusätzliche Informationen zur Rolle des Servers wie z.B. Citrix Server, File Server, Exchange Server etc. angezeigt. Ebenso werden virtuelle Maschinen, also Guest Systeme, auf Basis VMWare und MS Virtual PC automatisch identifiziert und in der enteo v6 Inventory Konsole angezeigt. Darüber hinaus lassen sich beliebige Asset-Eigenschaften wie z.B. Serien- und Inventarnummern oder Kostenstellen einpflegen.

Anzeige des aktuellen Status und der History

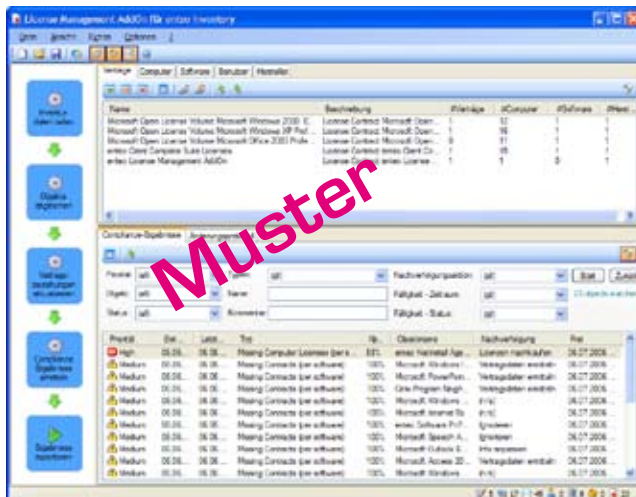
Inventarabfragen führen Sie über die enteo v6 Inventory Webkonsole durch. Aufgrund frageorientierter Systematik erhalten Sie auf 90% Ihrer Fragen mit weniger als 5 Mausklicks eine Antwort. Mit einfachen Navigationselementen oder über Drill-Down verfeinern Sie Ihr Abfrageergebnis und stellen es in geeigneten Reports dar. Somit können Sie beispielsweise im Rahmen eines Migrationsprojektes zügig die Hardwarevoraussetzungen überprüfen.

enteo v6 INVENTORY

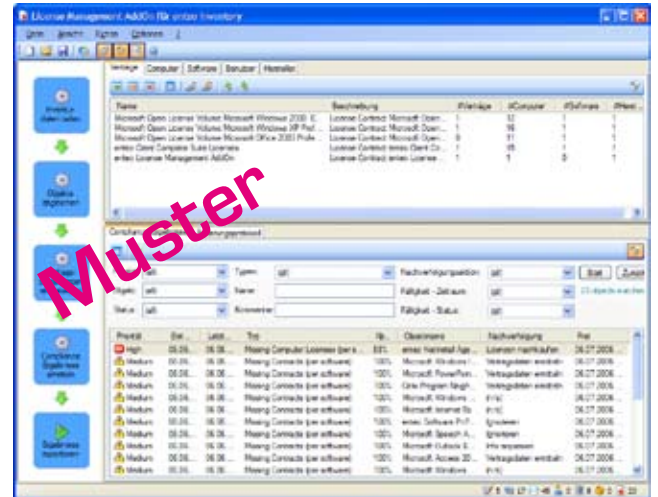
enteo v6 Inventory bietet darüber hinaus nicht nur aktuelle Inventardaten, sondern zeigt auch Veränderungen bei Hard- und Software in einer History an. Damit ist sichergestellt, dass IT-Verantwortliche jederzeit informiert sind, wenn zum Beispiel Speichermodule oder andere Hardware-Komponenten aus Systemen entfernt werden. Die History von enteo v6 stellt zudem mit Zeitstempel versehene Informationen bereit, anhand derer auch die Installation und Deinstallation von Software zweifelsfrei nachvollzogen werden kann.

Nicht genutzte Software identifizieren

Installierte, aber nicht genutzte Software findet sich in jedem Unternehmen. Für enteo v6 Inventory ist ein optionales Addon verfügbar, mit dem IT-Verantwortliche diese Kostenfaktoren zielsicher aufspüren: Das enteo v6 Usage AddOn zeigt an, welche Software innerhalb einer benutzerdefinierten Periode nicht gestartet wurde und somit deinstalliert werden kann. Darüber hinaus sind auch detaillierte, globale Reports zu den unternehmensweit am häufigsten bzw. am wenigsten verwendeten Applikationen problemlos möglich. Größtes Einsparpotenzial entfaltet das enteo v6 Usage AddOn zudem in Verbindung mit dem enteo Licence Manager, da nicht genutzte Lizenzen einfach wieder freigegeben werden können.



Ure vel ilit vullaoreet, quisit augue min eratum velit lut luptat, commolor ipit do



Ure vel ilit vullaoreet, quisit augue min eratum velit lut luptat, commolor ipit do

Key Features

- Patentierte Erkennungstechnologie
- Monatlich aktualisierte Produktdatenbank inklusive
- Automatische Identifikation sicherheitskritischer Anwendungen
- An typischen Fragestellungen orientierte Weboberfläche
- Definition von Abfrageergebnissen als Verteilzielgruppen für enteo v6 NetInstall
- Linux-, Unix- und Netware-Computer sowie Drucker, Switches und Router werden mit relevanten Informationen angezeigt.
- Identifikation von virtuellen Maschinen (VMWare und MS Virtual PC)
- Einpflegen und auswerten von Eigenschaften wie Seriennummern oder Kostenstellen
- Intuitive Oberfläche orientiert sich an Rollen und Aufgaben des Benutzers
- Erfassung eigenentwickelter Software per Assistent
- Spezielle Reports zur Abfrage der Hardwareausstattung
- Automatische Übersicht zu knappen Hardware-Ressourcen in kritischen Systemen

Systemanforderungen:

enteo v6 NetInstall

Clients:

Windows 2000, Windows XP, Windows 2003

Server:

Windows 2000, Windows 2003, IIS 5.0 oder höher
DBMS MSDE 2000, MS SQL 2000, Oracle ab Version 8i

Server-Hardware:

Voraussetzungen des verwendeten DBMS

Client-Hardware:

min. Pentium-Klasse, 32 MB RAM

enteo Software

Germany	+49 711 340 190 0	sales@enteo.com
Alps Region	+41 43 388 40 90	sales.ch@enteo.com
Nordic Region	+46 8 555 409 40	sales.se@enteo.com
UK and Ireland Region	+44 20 7397 8390	sales.uk@enteo.com
North America	+1 847 706 9400	sales.us@enteo.com

Besuchen Sie www.enteo.com für weitere Information.